

Arbeitskreis Asyl Göttingen

Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung von Asylsuchenden e.V.

Mitglied im
PARITÄTISCHEN

Geismar Landstr. 19
37083 Göttingen

Tel.: +49 (0)551/58894
Fax: +49 (0)551/58898

e-mail:
akasylgoe@emdash.org

Datum 06/06/06

Presseankündigung

“HIER GEBLIEBEN”

Das Berliner GRIPS-Theater gibt in Göttingen drei Vorstellungen
Theater-Workshop und Ausstellung als Begleitprogramm

Der Widerstand einer Schulklasse gegen die Abschiebung einer Mitschülerin ist die Grundlage für das Stück “HIER GEBLIEBEN” mit dem das Grips-Theater zur Zeit in Norddeutschland auf Tour ist.

Am 13. Juni gastiert die Theatergruppe auf Einladung des Arbeitskreis Asyl in Göttingen. Drei Vorstellungen sind geplant: um 11 Uhr, 13 Uhr und eine Abendvorstellung um 19.30 Uhr.

Die Vormittagsvorstellungen richten sich insbesondere an Schulklassen für SchülerInnen ab 12 Jahren. Als Begleitprogramm zu den Vorstellungen bietet der Arbeitskreis Asyl zusammen mit dem Projekt Courage einen zweitägigen Theaterworkshop unter dem Motto: “Theater ausprobieren - Ausgrenzung entgegenspielen” an. Der Workshop findet am 24./25. Juni statt.

Anmeldungen/Reservierungen für den Workshop und die Vorstellungen nimmt der Ak Asyl (Tel. 58894) entgegen.

Der Workshop sowie die Vormittagsvorstellung werden von dem “Projekt LOS” unterstützt.

Begleitend zur Vorführung wird es im Foyer des Lumiere eine Ausstellung zur Situation von geduldeten Flüchtlingen geben.

Wir bitten Sie, die Termine anzukündigen und laden Sie ein zur Berichterstattung.

***Presse-Mappe und -Fotos liegen hier bereit:

<http://www.hier.geblieben.net/theater/pressefotos.html>

Die Presseankündigung des GRIPS-Theaters:

GRIPS Theater spielt für das Bleiberecht!

"Hier Geblieben!" so heißt das GRIPS Stück, das ab dem 6.6.2006 mit weitem 10 Auftritten auf Tour durch den Norden der Bundesrepublik geht.

Vor fast genau einem Jahr wurde "Hier Geblieben!" am GRIPS Theater in Berlin uraufgeführt. Seit dem ist es zum wichtigsten Kulturereignis und Sprachrohr für die Forderung nach einem dauerhaften Bleiberecht und der vollständigen Anerkennung der UNO Kinderrechte geworden.

Im Rahmen des Aktionsprogramms "Hier geblieben!" - initiiert von Pro Asyl, den Flüchtlingsräten, der GEW und dem GRIPS Theater - haben Reyna Bruns, Magdalena Grazewicz und Dirk Laucke den authentischen Fall der Schülerin Tanja Ristic aus Berlin-Neukölln nachgezeichnet.

Erzählt wird die Geschichte eines Mädchens, das aus dem Unterricht geholt und zu ihrer Familie in Abschiebehaft gebracht wurde. Dem Einsatz ihrer Klasse war es zu verdanken, dass die Abschiebung von Tanja und ihrer Mutter bis heute nicht vollzogen wurde.

Tanjas Geschichte steht exemplarisch für die Situation von 200.000 sogenannten "Geduldeten" Flüchtlingen in ganz Deutschland. Die Klasse 8.3 der Fritz-Karsen-Schule in Berlin-Neukölln wurde für ihr Engagement u.a. mit dem Mete-Eksi-Preis ausgezeichnet. Ihren beiden Lehrerinnen wurde 2005 für die Verhinderung der Abschiebung ihrer Schülerin von der Internationalen Liga für Menschenrechte die Carl-von-Ossietzky-Medaille verliehen.

"Hier geblieben!" ist mit über 75 Auftritten in mehr als 20 Städten das im letzten Jahr meist gespielte Stück des GRIPS Theaters.

Weitere Informationen zum Bleiberecht unter: <http://www-hier.geblieben.net>